

deutung des Studiums der Grundlehren unserer Weltanschauung hinzuweisen. Ein tieferes Eindringen in die marxistisch-leninistische Weltanschauung befähigt dazu, auf aktuelle Fragen überzeugender und fundierter zu antworten.

- # Die Parteileitungen werten regelmäßig mit den Propagandisten die Zirkel u. a. unter dem Gesichtspunkt aus, wie die Vorbereitung der Genossen auf das Parteilehrjahr erfolgt. Daraus ergeben sich Schlußfolgerungen für die Führungstätigkeit.
- 0 Die Parteileitungen unterstützen die bewährte Methode vieler Propagandisten, an die Teilnehmer des Parteilehrjahres, ausgehend von ihren Voraussetzungen, Aufträge zu erteilen, die zu einem gründlicheren Selbststudium führen. Das bezieht sich auf Kurzreferate, Diskussionsbeiträge, Erläuterungen von bestimmten Begriffen, Zusammenstellung von Faktenmaterialien u. a. m.
- 0 Die Parteileitungen organisieren für im Studium noch weniger erfahrene Genossen Hilfe und Unterstützung.
- # Die Parteileitungen empfehlen den Genossen, sich bestimmte Grundwerke des Marxismus-Leninismus anzuschaffen. Von den Literaturobleuten wird dazu eine wirkungsvolle Literaturpropaganda entwickelt. Dazu gehören auch Buchausstellungen, die thematisch mit den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres abgestimmt sind. Auch die Bibliotheken und Buchhandlungen werden in die Literaturpropaganda einbezogen. (NW)

triebes und die zu ihrer Lösung erforderlichen inhaltlichen Fragen, aber auch Formen und Methoden der Parteiarbeit werden dadurch anschaulich dargestellt. Dieser praxisverbundene Unterricht fördert den Erfahrungsaustausch in den Seminaren und führt die Genossen zu Schlußfolgerungen für das eigene Handeln.

Die wichtigste Bedingung für den erfolgreichen Besuch der Kreisschule ist und bleibt das Selbststudium. Wir lassen verschiedentlich die Teilnehmer der Kreisschule vor den delegierenden Grundorganisationen und Parteigruppen über ihr Studium Rechenschaft ablegen. Die ehrenamtliche Schulleitung und einige Leitungen von Grundorganisationen helfen auch dadurch, daß sie die Genossen in die Methodik des Studiums der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus einführen.

Oft scheiterte ein besseres Selbststudium zum Beispiel am Fehlen einer einheitlichen Studienliteratur. Seit zwei Jahren besorgt unsere Schulleitung für alle Lehrgangsteilnehmer die vom Progressverlag Moskau herausgegebenen einbändigen ausgewählten Werke von Marx/Engels und von Lenin. Auf diese Werke beziehen sich die Literaturangaben für das Selbststudium und auch die Zitate in den Vorlesungen. Das führte zu einem besseren Selbststudium. Dennoch schenken wir auch künftig dem Selbststudium unsere ganze Aufmerksamkeit.

Insgesamt können wir einschätzen, daß sich die Qualität unserer Kreisschule durch eine verbesserte Führungstätigkeit in den Parteiorganisationen unserer Industriekreisleitung weiter erhöhte.

Oskar Kiel
Leiter der Kreisschule für Marxismus-Leninismus
des VEB Carl Zeiss Jena

Information

Anschaulich gemacht

Die 10. Tagung des ZK unserer Partei befaßte sich bekanntlich mit dem Wohnungsbauprogramm für die nächsten 15 Jahre. Um deutlicher zu machen, wie sich der Kombinatbetrieb Süd in Hoyerswerda, der zum VEB Wohnungsbaukombinat Cottbus gehört, bereits heute auf die künftigen, noch anspruchsvollen Aufgaben einstellen muß,

organisierte die Betriebsparteiorganisation eine Ausstellung.

Die Ausstellung hilft, im Verantwortungsbereich vorhandene Reserven aufzuspüren. Dementsprechend sind einzelne Tafeln thematisch gestaltet. Sie treffen u. a. Aussagen über das Verhältnis von Arbeitsproduktivität und Durchschnittslohn, über das Unfallgeschehen, die Ordnung und Sicherheit; ferner über die Möglichkeiten, Kosten zu senken,

über die Arbeit mit persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen, über die Neuer erätigkeit sowie über die Entwicklung des Planteiles Wissenschaft und Technik.

Weil alle hierbei verwendeten Zahlen und Fakten den Kombinatbetrieb betreffen, sind sie besonders aussagekräftig. Eben dadurch belebt diese Ausstellung die politischen Gespräche in allen APO-Bereichen.

(NW)